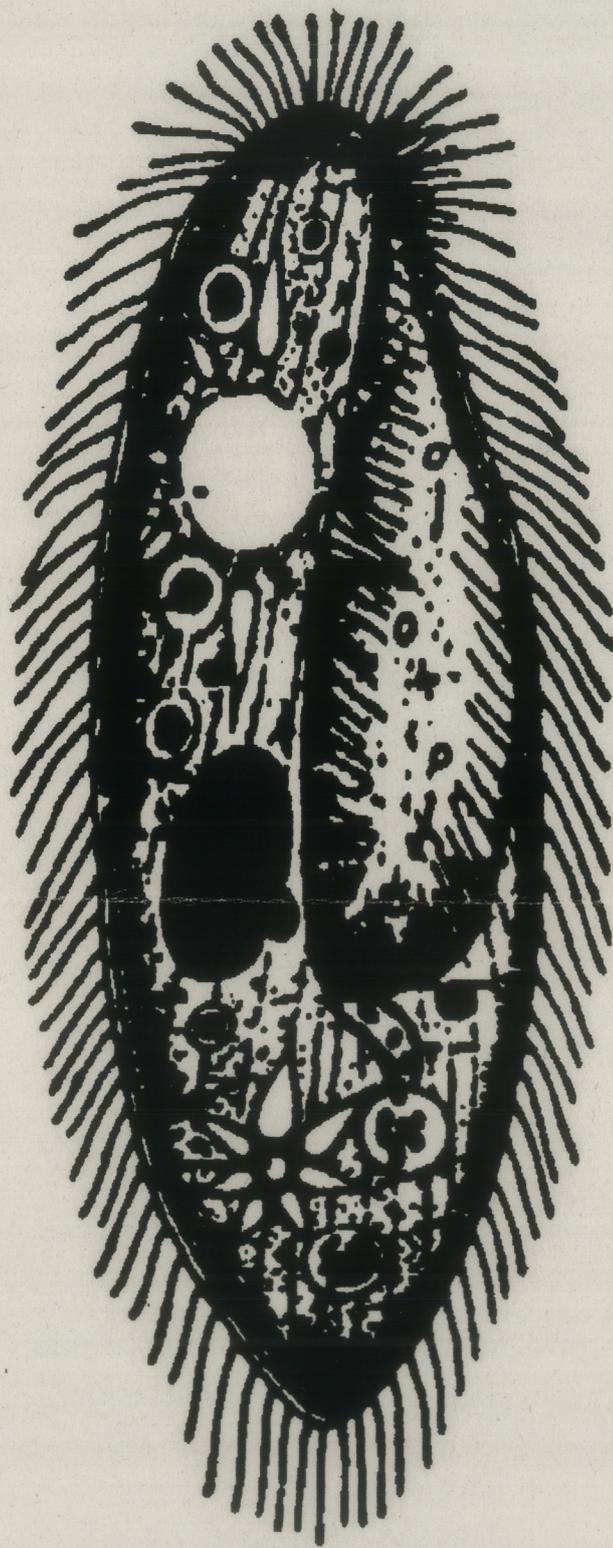


Osmose 1.92



in neutraler Zelle kein Zwang

IN ZKZ

produkte

Osmose 1.92 in016 kompilation



A c h t u n g

Wir haben unser Hauptquartier gewechselt.

Neue Adresse:

inZkZ produkte
Ludwigshöhstraße 58
6100 Darmstadt
tel.: 06151.64425



kurz.

osmose.

erscheint ab sofort unregelmäßig und kann von jedem gegen Portokosten von 1.50dm bezogen werden. Geplant für die Ausgabe 2.92 ist eine umfangreiche Präsentation und Information zu der erscheinenden CD in019. Weiterhin wird es Texte zur CD, sowie Statements und Interviews der Gruppen in der strafkolonie und the electronic commode geben. Was sonst noch? Eine Einführung in fußball, plattenkritiken, grafiken etc.

inZkZ produkte.

ist ein angemeldetes label. Wir besitzen einen LC Code (6198) und sind im Vertrieb der EFA Medien GmbH.

Vor einem halben Jahr wurde unsere erste CD veröffentlicht. Natürlich waren wir auf alle Reaktionen sehr gespannt und möchten jetzt eine kleine (nicht zu ernst gemeinte) Auswertung der Ergebnisse geben.

eins: die "beste" Kritik.

"Abgedreht. (O.R.) Aus dem Kuriositäten-Kabinett scheinen die völlig abgedrehten und skurrilen Beiträge zum Projekt In neutraler Zelle kein Zwang zu stammen. Keiner der selbstproduzierenden deutschen Klangtüftler scheint auf dieser Single-Kollektion die Konventionen des Musikmarktes ernst zu nehmen: Alle zehn teilnehmenden Projekte streifen zwar die verschiedenen Gebiete der elektronischen Musik, behalten sich dabei ungewöhnlichen Freiraum, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen: Das reicht von der verrückten Hip-Hop-House-Persiflage "Alice D." von T.O.X.I.D. bis hin zum melancholisch gefärbtem Noise-Pop der Formation in der strafkolonie. Daß der Hörer sich vermutlich nicht an jeden Beitrag gewöhnen wird, ist allerdings

aufgrund der avantgardistischen Stilvielfalt zu erwarten."

Ruhrnachrichten 18.10.91

Danke O.R. Besser als jedes Presseinfo.

zwei: der "beste" Reaktionsbogen

kam aus Frankreich. Charlotte und Thierry von Radio Boomerang amüsierten uns mit folgender Antwort auf die Frage der Hörerresonanz: "Fucked" student with small mind !!

drei: Vertrieb

Für alle die es noch nicht gemerkt haben : in016 ist über EFA Bestellnr. 11832 zu beziehen. Wir haben übrigens gerade nachgepresst. Alle CDs der Zweitaufgabe haben einen anderen CD - Aufdruck.

vier: Ärger.

Natürlich haben wir uns auch teilweise tierisch geärgert. Also an dieser Stelle Rügen an: Persona Non Grata (Leipzig) Infomaterial ist zum lesen da und die Buchstabenkombination P-R-O-M-O hat sich als Ausdruck für eine als Medienbemusterung verwendete CD irgendwie eingebürgert. Außerdem sind wir von der Diskussionsbereitschaft des O. Köble (Glasnost) fasziniert. Wir schätzen, wenn man in diesem Medium weiterhin so verdreht darstellt, wird sich das Magazin schon allein durch Gegendarstellungen füllen. Nur ob das amüsant ist, steht noch zur Debatte. Ein Gruß also an diese Adresse und auf gute Zusammenarbeit.

Was ist ein inZkZ ?

Was soll das jetzt schon wieder?

Nach den ersten Erfahrungen mit der Bemusterung unserer KompilationCD (in016) haben wir uns entschlossen unsere Medienpartner und auch andere Interessenten, also Dich, umfassender über "inZkZ" zu informieren. Wir tun das mit Hilfe dieser Information, die unregelmäßig erscheinen wird, und Dich mit uns vertraut machen soll. Osmose steht für Austausch. Wir werden mit dieser Einrichtung alles sagen, was unsere Veröffentlichungen nicht transportieren können: nähere Information, Statements, Tips und Kritik. Austausch beinhaltet eure Anregung, kurz Kommunikation.



Thomas Näfe

Was ist ein "inZkZ" ?

"in neutraler Zelle kein Zwang". Ein schrecklich langer Name, mit schrecklich vielen Buchstaben und einer eher wagen Aussage? Der Name ist Konzept.

Wir haben uns zusammen geschlossen um zu produzieren, zu veröffentlichen oder einfach nur Musik zu machen. Wir brauchen uns und wir verlassen uns aufeinander.

"Oh, wie nett" wirst Du Dir jetzt denken, "nur was hat das alles mit mir zu tun?". Eine ganze Menge. Für uns ist "inZkZ" ein Experiment, der Versuch Kreativität mit Kommerzialität zu verbinden. Das Experiment endet, wenn einer der beiden Faktoren fehlt.



Matthias Kerestesch

Was erwarten wir von Dir?

Die Medien müssen unser Konzept an die Öffentlichkeit bringen. Du darfst uns nicht behandeln wie jedes beliebige Label, weil Du uns damit nicht gerecht wirst. Jedes Mitglied von inZkZ hat seine selbstgewählte Aufgabe: Musiker, Buchhalter, Grafiker oder alles zusammen. Wir sind offen und interessieren uns auch für Kunst, Literatur, Comic, Design und Film. Zu all diesen Sparten sind Produkte denkbar und wir werden nicht zögern uns mit Film zu beschäftigen, wenn wir jemanden treffen, der Lust hat mit uns zu arbeiten, und seine ganze geistige und

finanzielle Kraft in inZkZ zu investieren. Wir werden ihn einbinden und versuchen den nötigen Halt zu geben um sein Material an die Öffentlichkeit zu bringen.



Marc Hassenzahl

Wie altmodisch!

Vielleicht ist unsere "Einer für alle, alle für Einen"-Einstellung seltsam, trotzdem die einzige Möglichkeit dem Druck unserer Leistungs gesellschaft zu entgehen, die Andersartigkeit mit Ignoranz straft oder sogar verurteilt. Jede Band, jede Untergruppe also, ist ein Teil des Ganzen und darf nicht aus ihrem Zusammenhang gerissen werden. Lauter Puzzlesteine, die etwas Neues ergeben. Wir beeinflussen uns gegenseitig und schaffen uns einen Platz in unserem eigenen System.

Informations junkies.

Wenn man in Darmstadt wohnt kommt man eigentlich nicht darum herum ab und zu Frankfurt zwecks Amusement zu besuchen. Als aufmerksamer, modebewußter junger Mensch habe ich mir **ersteinmal eine XSClub MemberCard** geholt und mich dann auf eine **CyberspaceParty** der Station Rose gewagt. Irre muß ich sagen. Ich habe schon lang nichts mehr gesehen, das mit soviel finanziellem Einsatz so langweilig und eindrucklos war. Aber ich wollte ja Spaß haben, also habe ich mir einen **Psycho – Neuro – Gunafa – Special – Drink** auf **Aprikosensaftbasis** genehmigt und den Markus eine halbe Stunde unter die **MindMachine** geschickt. Ich selbst habe der **Neurodisco** gefrönt, die für mich als **SceneOutsider** wie ganz normales, aktuelles **TechnoHouse** klang aber natürlich unbemerkt durchzogen war mit **gehirnstimulierenden Frequenzen**. Ich war relaxt durch den **psychoaktiven Drink** und der Markus war locker durch die **MindMachine** oder was auch immer. Kurz gesagt: die Enttäuschung hielt sich in Grenzen.

Erst Sonntagmorgen habe ich mich über die Verarschung richtig geärgert. Angehende Hornbrillen – Künstler gesponsort von Phillip Morris und Commodore verwischen einen sowieso schon verwischten Begriff bis zur Unkenntlichkeit: **Cyberspace**. Eigentlich hat William Gibson in seinen Romanen eine Definition geliefert: **"Kyberspace . Unwillkürliche Halluzinationen**

[...] Grafische Wiedergabe abstrahierter Daten aus den Banken sämtlicher Computer [...]. "Was ist das?" fragte Molly, als er den Kanlwahlschalter betätigte. **"Kinderprogramm."** (aus **Neuromancer** W.Gibson)".

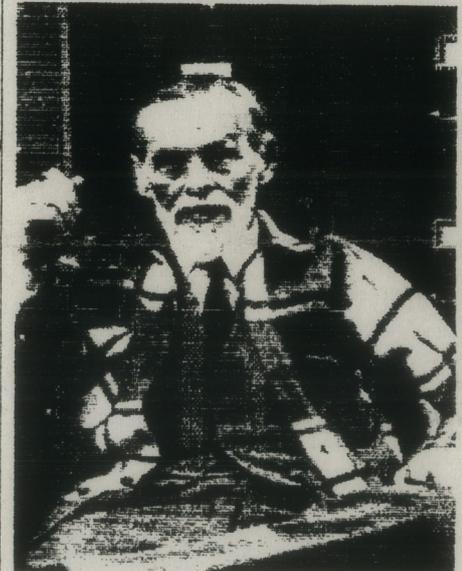
Hat ersteinmal gar nicht soviel zu tun mit Drogen, harten Männern oder virtueller Realität. **Kyberspace** ist eher eine Art Theorie, in der **Datagloves** und **Headsets** wie uns das **RoRoRo Buch "Cyberspace"** vormachen will, nicht unbedingt dazu gehört.

Gibson's Vision war gewalttätig und düster, **Sterlings** ist politisch und kompliziert. Beide zusammen haben die **Informationstheorie** in ihrem neuen Buch **"Differenzmaschine"** in das Zeitalter der **Dampfmaschinen** transponiert. Also **Cyberspace** ist ein variabler Begriff, der nichts anderes bedeutet als **Information** in einer Zeit der **Überinformation**. Woher hat Gibson seine Ideen? **Selbst Fiktion** schöpft aus der **Realität**. Sehr ergiebige Quellen sind die **Mathematik, die Biologie, Philosophie und Psychologie**.

1812 brütet ein glänzender junger Mathematiker namens **Charles Babbage** über einer **Logarithmentafel** in Cambridge. Ein Freund kam zur Tür herein und sagte: **"Babbage, wovon träumst du?"** Babbage zeigte auf die **Tafel**: **"ich denke arüber nach, daß all diese Tabellen von Maschinen errechnet werden könnten."** (aus **Denkmaschinen** von P. McCorduck) Babbage war viele Jahre später mit **Ada, Lady Lovelace**, der Tochter **Georg Gordon's**, eher bekannt als **Lord Byron**, befreundet. Babbage erdachte eine **"Analytical Engine"**, über die **Ada** sagte: **"Sie wird algebraische Muster weben wie der Jaquard – Webstuhl Muster in Textilien webt (Anm.: Jaquard – Webstuhl: Lochkarten gesteuerter Webstuhl)"**. Die Vision eines

Computers in der Zeit der **Romantik** und der **industriellen Revolution**, fast **100 Jahre** vor der ersten **digitalen Rechenmaschine**. Diese Tradition läßt **Cyberspace** und **elektronische Musik** in einem neuen **Licht** erscheinen.

Wissen ist Macht und **Halbwissen** ist **peinlich**. Ich frage mich oft wie lange sich Leute noch durch **Schlagworte** und **inhaltsloses Geschwätz** einlullen lassen wollen. Vielen ist es genug zu wissen, daß die anderen wissen. Der Rest sind die **Informationsjunkies** und denen gehört die **Zukunft**, den sie wissen von allem ein bißchen und das ist mehr als auf einem Gebiet alles.



Warren McCulloch, 1967

Philosoph, Psychologe, Studium des zentralen Nervensystems

Verabredungen 16. November 1919 (McCullochs Geburtstag)

Gestern:

Christus dachte für mich am Morgen, Nietzsche am Nachmittag.

Heute:

Sie erscheinen gleichzeitig zur Verabredung.

Morgen:

Ich werde den ganzen Tag selbst denken. deshalb reibe ich mir die Hände.

(McCulloch 1959)
marc nassenzani

gut. musik.

like stars in my hands . single gun theory

Es gibt Platten, die sehen belanglos aus und hören sich beim ersten mal auch ziemlich belanglos an. Aber plötzlich, ohne das man eigentlich richtig weis wie einem geschieht, verselbstständigt sich so eine Platte und man kann sich einfach überhaupt nicht mehr vorstellen wie man vorher glücklich leben konnte. *Like stars in my hands* ist so ein Ding. Nach der ersten (?), sehr elektronischen LP *exorcise this wasteland* bekommt der schubladengewöhnte Technojunkie erst einmal einen Schreck: "buh" eine echte bass guitar, "bäh" acoustic drums, "schüttel" einen rasta bass und dazu noch "würg" tanzbarer, grooviger Rhythmus. "Was mach ich jetzt mit so einer Platte?" fragt man sich verdutzt. Ich habe die Lösung gefunden: anhören.

m.h.

architecture & morality . omd

Als ich zum ersten mal SPK hörte war ich mir absolut sicher, daß ich den musikalischen Stein der Weisen gefunden hatte. Die logische Konsequenz war alle OMD Platten zu verkaufen, weil schrecklich kommerzielles Gesülze.

Angelockt durch den "special price"-Aufkleber habe ich mir vor kurzem also oben genannte CD wieder zugelegt und ... habe mich tierisch geärgert, daß ich sie jemals aus meinem Regal verbannt habe. Das verrückte an den frühen OMD Aufnahmen sind eigentlich nicht die Stücke an sich, sondern die Zusammenstellung. Die

absolute Gleichberechtigung von Hits wie *Joan Of Arc (Maid Of Orleans)* neben eher seltsamen Stücken wie *The New Stone Age* und das ganze untermauert mit einem guten Stück Kommerzialität und Intellektualität. Man wundert sich plötzlich, daß sich das nicht widerspricht und ich wundere mich, daß ich eigentlich mehr Lust habe noch ein Zitat von der *Dazzel Ships* anzufügen: "Babies Mutter Hospital Schere Kreatur Urteil Ingenieur"

m.h.

cuisine with piscatorial severed heads

Ehrlich gesagt muß ich mich immer zurückhalten, wenn mich jemand auf Severed Heads anspricht. Worte wie genial, überirdisch, toll, super, etc. zeigen schon meine vollkommene Subjektivität und Inkompetenz. Gleichzeitig wird mir auch klar, daß jeder Schreiberling genau die selben Probleme hat, aber selten dazu steht, sondern eher die Tendenz zeigt die Verblödung dahin zu treiben, daß er vorgibt so eine Art Objektivität zu repräsentieren. Seis drum. Also die neue Severed Heads ist gut, wie eigentlich jeder Furz den Tom Ellard läßt. Entweder man mags oder man findet es schrecklich doof. Auf jeden Fall ist das Material krachiger, als die eher langweilige *Retread* oder die insgesamt sehr schöne *Rotund for Success*. Nicht so vollgestopft, transparenter und trotz aller Melodiechen etc. sehr experimentell. Ich kann jedem nur empfehlen sich diese Platte wenigstens einmal anzuhören und sich auf '92 zu freuen, denn dann wird uns Severed Communication mit einem neuen Severed Heads Album *Succours* und dem ersten Album von Coclacoma *Coklopops* beglücken. *Bad Mood Guy* wird neu

aufgenommen, wer weiß warum? Außerdem habe ich gehört, daß Tom Ellard und Freunde im Sommer verstärkt einem in Deutschland sehr beliebten Ballspiel frönen werden.

m.h.

blues . fortran 5

Als alter *I Start Counting*-Fan freute ich mich wie ein kleines Kind, als ENDLICH jene merkwürdige *fortran 5*-CD erschien. Anfangs war ich mir wirklich nicht sicher, ob man Stücke wie *groove* ernst nehmen soll oder nicht. Außerdem fragte ich mich, wie man das Titelstück einer CD *blues* nennen kann, daß nur aus verschiedenen Sampler - Abstürzen und bis ins klangliche Nichts gepitchten Sounds besteht (es hat aber 'was). Nachdem ich nun weiß, daß der Regisseur des Videoclips Peter Chrispherson heißt und Leonard's Buch *fortran 5* eher als skuril zu bezeichnen ist, finde ich auch den bereits bekannten *isc*-Humor wieder. Diese CD ist nun eine Mischung aus merkwürdigem Humor und dem ernstgemeinten Hang zur Housemusik. Da ich nach 10maligem anhören erkannt habe, daß man für diese Platte entweder einen verdammt schlechten Geschmack oder verdammt viel Humor braucht, konnte ich sogar die eine oder andere *isc* Melodie heraushören. *heart on the line* und *insigna* würde ich sogar als typisch bezeichnen. Unverständlich bleibt mir, warum nur bei wenigen Liedern gesungen wird (wo doch der Gesang immer so nett war).

t.n.

Die Namenlosen!

Wer zum Teufel ist in der strafkolonie?

Keine Namen? Versteckspiel hinter Computern?

Nein!

in der strafkolonie ist Marcus Faul und Matthias Kerestesch, existiert seit Juli 1989 und ist neben Juniper Hill die ursprünglichste inZkZ Band.

Auf die Namen der Mitglieder und Informationen bezüglich wer welches Instrument spielt oder wie die Lieder entstehen legt die Band wenig wert. Das Projekt in der strafkolonie steht im Vordergrund. Es lebt durch Meinungsverschiedenheiten und Spannungen, und es lebt durch Musik und Text. Musik, die entsteht, wenn ein klassischer Solo-Mandolinist und ein Computermensch aufeinandertreffen. Texte, die entstehen, wenn beide aus ähnlichen Motiven handeln.

Schnitt!

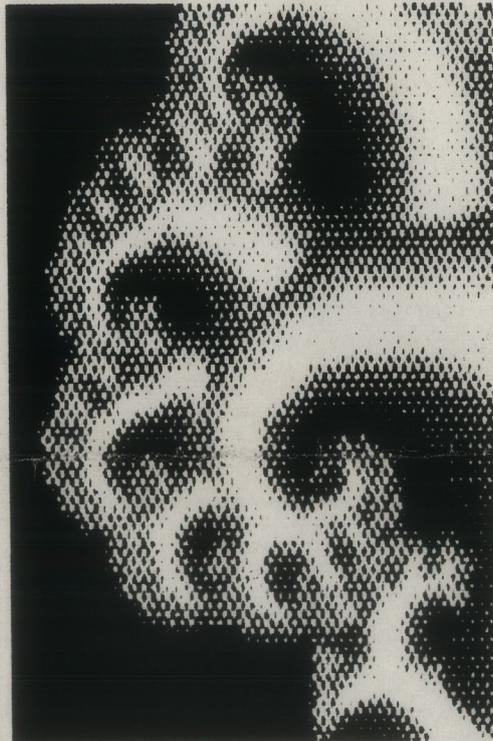
Nun ist also eine neue inZkZ CD in Vorbereitung. Promotionabteilung:

" 2 Debutalben auf einer CD, 2x35 min elektronische Dunkelheit".

Es stellt sich also folgende Frage: " Wie kann man eine Band veröffentlichen, die so wenig Wert auf Information legt wie ids?"

Antwort inZkZ: " Es gibt Bands, die existieren durch Information und

Verkaufstaktiken. Jeder kennt sie, manche sind stolz sie zu kennen, sie benehmen sich bei Interviews etc. wie Idioten. Idioten kann man gut verkaufen! Dann gibt es Bands, die, nicht durch profitorientierte Manager verdorben, das machen, was die Musikindustrie heute nicht mehr kennt: Musik der Musik Willen! So eine Band ist **ids** und auch solche Bands oder gerade solche Bands müssen veröffentlichen."



Verfremdetes Detail aus einem Yoichiro Kawaguchi Fraktal

Schnitt!

Das heißt also, daß in der strafkolonie niemals Interviews etc. geben werden?

Nein, das heißt es natürlich nicht, aber man sollte vorsichtig sein. Es gibt auch Bands die antworten auf (auch auf intelligente) Fragen mit unangenehmen Antworten.

Ende! (MK)

INZKZ
produkte

für

Informationsfetischisten



inO07

cheap trick
mc . c30 . live



inO13

perm 35
mc . c60

inO19

structured_programs
cd . 35min

Sofort wird man ausgeschimpft !

Unser Lieblingsmagazin
Limited Edition Berlin hat
uns natürlich sofort
schrecklich ausgeschimpft.

"Zunächst einmal verblüfft
mich (schreibt Ewald) das
Darmstädter inZkZLabel im
Info zu seiner
CDKompilation mit der
Behauptung, daß die
Kassette nicht mehr das
Untergrund - Medium sei,
teilt aber leider nicht mit,
was an ihre Stelle getreten
ist ... vielleicht die CD, ha
ha ... oder was die MC nun
geworden ist ... - vielleicht
Staussymbol für Yuppies, hi
hi."

Ewald hat leider den Nagel
auf den Kopf getroffen. Die
Cassette ist sehr teuer in
der Herstellung, fast schon
so teuer, daß ein richtiger
Yuppie auf die Idee kommen
könnte sich mit einer
extravaganten Kleinauflage
seines
Nachfeierabendgesülzes zu
schmücken.

Wenn man bei einer C60 in
einer Auflage von 100 die
Kosten für ein gutes Cover,
professionelle Kopien,
Promoaktion etc. von dem
spärlichen Verkaufspreis
von 10...12dm brutto
abrechnet, wird man
ziemlich schnell feststellen,
daß sich eigentlich
überhaupt nichts trägt und
man andauernd Unmengen
von Geld zuschießen muß.

Klar: CDs sind teuer !

Aber es verdienen auch eine
Menge Leute daran. Der
Preis von 32dm, den man in
einem Laden bezahlt, teilt
sich in drei Teile. Der Laden
selbst, ein Vertrieb und wir.

Jeder hat seine anfallenden
Kosten zu tragen. Von der
Ladenmiete bis runter zu den
Produktionskosten. Und der
arme Konsument muß gerade
im Untergrundbereich (zu dem
zählen wir uns immer noch,
lieber Ewald), die hohen
Kosten für kleine Auflagen
tragen.

Na ja und jetzt?

Jetzt wird es Zeit für ein
"neues" Konzept. Wie kann
sowas aussehen?

Tatsache ist, daß eine in
Deutschland gepresste CD
74minuten Musik fassen kann.
Also ist sie eigentlich wie
geschaffen, um **zwei** Bands
auf **einer** CD unterzubringen.
"Ach ja", wirst du denken,
"die gute alte SplitLP bzw. CD
wird wiederbelebt".

Falsch.

Unsere CDs werden für jede
Band ein vollwertiges Cover
haben. Durch drehen des
Covers wird die CD entweder
zu einem Album der Gruppe A
plus einem kompletten Album
der Gruppe B als Bonus oder
aber umgedreht. Diese CDs
sind also keine Kompilations,
sondern einfach Longplayer
mit extrem umfangreichen
Bonus und das natürlich zu
dem Preis von **einer** CD.

Trotzdem!

Wir sind immer noch Musiker
die im Moment nur
Geschäftsmann spielen, weil
kein anderer diese Aufgabe
übernimmt. Außerdem sind
wir schrecklich inkonsequent.
Wir werden weiter obskure
oder stinknormale Bands, die
uns gefallen, auf Cassette
bannen.

unsere zukunft.



inO19 2mal35minutenCD

*structured_programs
in_der_strafkolonie
polytoxicomaphobia
the electronic
commode*

*zwei ausgezeichnete Bands
auf dem Elektro-Wave-
Gebiet. Neue Elemente
kommen hinzu, die
traditionelle Musik der
8ziger wird erweitert und
vorangetrieben um so zur
Musik der 9ziger zu
werden.*

inO20 2mal35minutenCD

*können tiere denken
juniper hill*

*(noch ungeklärt)
fußball*

*eine synthetisch-
experimentelle CD.
Industrialpop mit NDW-
Einflüssen von juniper hill
und ein mysteriöses,
australisches Projekt von
einem Pionier der
Elektronischen Musik. Do
you know a proscostom ?*

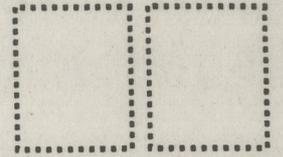
inO17 60minutenMC

*endless patience
truth or dare*

*schöner, seltsamer
SynthetikPop.*

Außerdem werden weitere
Osmose Magazine folgen.
Gegen Rückporto können
diese dann bestellt werden.

inZkZ produkte
ludwigshöhstraße 58.
D-W-6100 darmstadt
tel.: 06151.64425

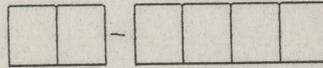


An

Matthias Lang
Barendellstr. 35

D-W-6795 Kindsbach

DRUCKSACHE
An/To



"...es ist wirklich ein seltener Kopf, der das bisher nicht Existierende auf verwirrende Weise augenfällig machen kann. Der Schrei: "Darauf wäre ich auch gekommen" ist sehr verbreitet und irreführend, denn Tatsache ist, die Leute sind nicht drauf gekommen, und eine sehr bedeutsame und aufschlußreiche Tatsache ist es obendrein."

*Douglas Adams
"der elektrische Mönch"*